

Rathaussturm am Altweiberdonnerstag 2010

Büttenrede von Daniel Zimmermann vom 11.02.2010

Ach leev Karnevalsfründe,
hört, was ich euch verkünde:
In diesem Jahr sollte es uns gelingen,
das Prinzenpaar vom Stürmen abzubringen.

Verwaltung und auch Ratsmitglieder
legten ihre Arbeit nieder.
Wir verriegelten das Rathaus,
und hofften durchaus
mit Hölzern und Barrieren,
eure Angriffe abzuwehren.

Dazu riefen wir einen Löschzug mit Kameraden.
Die errichteten weitere Barrikaden.
Mein Dank gilt daher auch der Feuerwehr
die frei und willig kam daher,
um uns Sesselpupsern, den einwandfreien,
Muskeln, Glanz und Kraft zu leihen.

Doch leider hat das nichts genutzt.
Den Garden ward nicht lang getrutzt.
Prinzenpaar und Karnevalisten
lassen sich einfach nicht überlisten.

Trotz Brettern und Gegenwehr
gewann das närrische Prinzenheer.
Drum gibt's für Heiko und seine Frau
ein dreifach kräftiges Monnem Helau!

Doch frag' ich euch: Was wollt ihr holen?
Das Rathaus ist pleite – da gibt's keine Kohlen.
Der Haushalt war – ganz ohne Frage –
Schon mal in einer bessren Lage.

Wir brauchen Geld, das wir nicht haben
für Jahnplatz, Häckstadion und Kielsgraben.
So gerne wir auch sanieren würden,
da sind leider noch so manche Hürden:

Der Nothaushalt macht uns zu schaffen.
Wo Geld war, sehen wir heute Löcher klaffen.
Und zur gewollten Sanierung
brauchen wir die Bezirksregierung.

Geplante Neubauten machen uns Sorgen:
Verschoben wird alles auf übermorgen.
Solang uns der Schuldenberg plagt,
ist Mangelverwaltung angesagt.

Es hat sich schon lange dahingeschleppt,
das gute alte Sportstättenkonzept.
Und obwohl wir auf den Anfang lauern,
wird's wohl noch bis zweitausendfünfzig dauern.

Bis dahin hört man Sportler klagen:
„Wir brauchen Geld für neue Sportanlagen“
Die könnt ihr vor Aschermittwoch nicht bekommen,
deshalb haben wir für die Zwischenzeit was eronnenen.

Im Sitzungssaal wird Kunstrasen ausgelegt,
damit ihr euch zwischenzeitlich hier bewegt.
Auch Rat und Verwaltung machen mit,
werden nun körperlich richtig fit.

Wir haben die Turnschuhe angezogen,
und laden euch ein – ganz ungelogen:
Nehmt eure Trikots und Trainingsachen,
Sport könnt ihr jetzt hier im Rathaus machen.

Die PETO hat sich schick gemacht
und sich was Feines ausgedacht:
Aerobic heißt der neuste Hit
Ihr hier im Saal: Macht einfach mit!

- AEROBIC-Auftritt der PETO -

Jaja, Sport ist Mord – die reinste Tortur,
so find ich niemals meine Schwimmbadfigur.
Ich hab sie verloren über all den Akten,
Die Muskeln sind weich, hart sind nur die Fakten.

Die Paniker kennen dieses Problem
und gaben mir zu verstehen,
wie sie beim Fahrradfahren mit starken Waden
trotzdem noch Luft haben für ihre Balladen.

- Radetzky marsch der Paniker „Anabo, Anabo, Anabolika“-

Zum Schluss will ich noch mal sehen
wie Danielas Fußballkünste stehen.
Prinzessin – wenn du den Schlüssel haben willst,
geht das nicht, indem du einfach chillst.

Du oder der Prinz, ihr müsst mich beim Kickern besiegen,
dann erst soll der Schlüssel in euren Händen liegen.
Wenn ihr es schafft ihr beiden,
hier am Ersatzspielfeld das Match zu entscheiden,
will ich mich eurem Regentschaftsbestreben
ganz und gar ergeben.

Helau!